

Tänze und Musik bringen die Stadthalle zum Brodeln

SCHELKLINGEN - 23 Zünfte hatten sich zum Brauchtumsabend der "Waldhutzla" am Samstag angemeldet; zehn bestritten zusammen mit dem Schelklinger Verein das Programm. Die Stadthalle war mit über 600 Narren bis auf den letzten Platz gefüllt, wobei der letzte Platz auch durchaus auf Tischen sein konnte. Von unserem Mitarbeiter Hans Dolde Nach dem Showtanz der "Waldhutzla"-Jugend heizte das Fanfarenkorps Ulm/Neu-Ulm den Gästen mächtig ein und hatte mit "Life is live" und anderen Oldies die Massen schnell im Griff.

Von unserem Mitarbeiter Hans Dolde

Nach dem Showtanz der "Waldhutzla"-Jugend heizte das Fanfarenkorps Ulm/Neu-Ulm den Gästen mächtig ein und hatte mit "Life is live" und anderen Oldies die Massen schnell im Griff.

Anerkennend wurde aber auch zu den weiteren Tänzen applaudiert und gepfiffen, denn die Narren wussten nur zu gut, wie schwer ein Maskentanz mit Sichtbehinderung sein kann. Die "Wasamolle" Illerberg/Tal mit ihren Hüten und hässlichen Nasen zeigten ihren Tanz und die Ranzenburger Hexen bewiesen, dass auch Hexen lesen können. Die Zunft besteht seit 40 Jahren und hatte sich bei ihrem Brauchtumstanz einige Highlights aus den früheren Aufführungen heraus gegriffen. Höhepunkt war die Hexenpyramide bis unters Stadthallendach.

Übergroße Würmer

Mit fantasievollen Gewändern kamen die Musikanten der "Pfuher Seejockel" und trieben die Stimmung weiter. Als übergroße Würmer kamen die Arnegger "Weethexen & Hansel" über die Bühne gekrochen. Der Schalmeei-Express "Illertal" aus Senden hatte bereits zum Narrenbaumstecken gespielt und gab in der Halle eine weitere Kostprobe seiner musikalischen Fähigkeiten.

Rechtzeitig waren die "Donauratzen" aus Öpfingen eingetroffen, um ihren Maskentanz vorzuführen. Auch die "Därles Bärbele" aus Oberelchingen zeigten ihren Tanz. Ganz in Grün und mit Federhut kam die "Gugga-Gassa-Fetz-Band" aus Bad Waldsee, und wieder ging es auf Tischen und Stühlen so richtig ab. Der Maskentanz der Narrenzunft aus Erbach bildete den Schluss des Non-Stop-Programms in der Schelklinger Stadthalle.

(Erschienen: 10.01.2005 00:17

Quelle: Schwäbische Zeitung

Von unserem Mitarbeiter Hans Dolde